



Vorstandssitzung, Freitag 07. Oktober 2016, Restaurant Vogelsang, 6206 Eich

Vorsitz: Markus Vogel

Protokoll: Jürg Schmid

Anwesend: Markus Vogel, Iris Fankhauser, Regula Wermuth, Samuel Zürcher, Jürg Schmid, Simon Koechlin, Stefan Kocher, Peter Iseli, Erwin Bär, Jean-Maurice Tièche

Beginn: 13:15 Uhr

Traktandenliste

1. Protokolle

Vorstandssitzung vom 06. August 2016

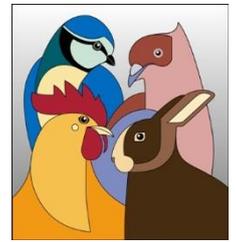
B: Das Protokoll wird genehmigt.

2. Mitglieder

2.1 Rückblick CH-Jugendbetreuertagung vom 03. September 2016 in Zofingen und 24. September in Yverdon-les-Bains

An der Tagung am 03. September in Zofingen waren 21 Teilnehmende (minus 8 offizielle Vertreter) anwesend; 12 Personen aus Kantonen, IG Meerschweinchen, Fellnähen Schweiz. An der Tagung in Yverdon haben 17 Personen teilgenommen (3 kurzfristig entschuldigt): 13 Personen davon aus Kantonen und Sektionen. Die Kursmorgen mit dem Thema Social Media waren interessant und lehrreich. Die Erwartungen waren hoch angesetzt bis hin zum direkten Anwenderkurs, was vom Referenten aber nicht vorgesehen war. Das Thema haben die Teilnehmenden sehr geschätzt, wobei in der Romandie intensiver kommuniziert wurde.

An der offiziellen Tagung wurde offen und ehrlich diskutiert wie nie zuvor. In der Romandie haben im Verhältnis mehr Personen teilgenommen als in der Deutschschweiz. Regula Wermuth bedankt sich bei Jean-Maurice Tièche für die sprachliche Unterstützung: er hat der Versammlung das Intranet Kleintiere Schweiz erklärt. Heiss debattiert wurde das Thema Filzkurs 2017. Moniert wurden die hohen Kosten. Es gab Zweifel am Interesse der Jugendlichen, und die Präsidentin Fellnähen Schweiz gab zu bedenken, dass die Handhabung beim Trockenfilzen für die Jüngeren schwierig werden könnte. Eine Abklärung unter den Kant. Betreuer ergab eine mögliche Teilnahme von rund 15



jugendlichen Teilnehmern; in einer Konsultativabstimmung sprachen sich gerade 4 Kant. Betreuer für einen Kurs aus. Die Romandie würde aus sprachlichen Gründen und der Distanz zum Kursort nicht teilnehmen; allenfalls könnte ein Kurs in französischer Sprache organisiert werden. Es kam die Idee auf, den Kurs bei den Kantonalverbänden anzubinden oder in das Jugendlager einzubauen. Klar sprach sich die Versammlung auch dagegen aus, Anlässe über Kleintiere Schweiz zu organisieren. Der Dachverband soll das gut funktionierende Lager und die CH-Jugendmeisterschaft beibehalten und weiter fördern.

Fazit einer Umfrage zu beiden Tagungen: Den Dialog beibehalten; ein Referat oder einen Kurs am Vormittag; die zweisprachige Tagung beibehalten. Beim Thema Neuzüchter ist trotz mehrmaligen Anläufen noch keine Lösung zum „Wie weiter“ in Sicht. Die Protokolle der Tagungen werden in Deutsch auf der Website publiziert; das franz. Protokoll ist noch in Arbeit. Der Vorstand wünscht, dass nur der Kursmorgen und nicht das ganze Protokoll im Kleintierzüchter veröffentlicht wird.

Regula Wermuth stellt folgende Anträge:

A1: Der Kurs Filzen wird nicht über Kleintiere Schweiz durchgeführt. Ohne überzeugende Werbung, auch durch Kant. Betreuer, hat dieser Kurs keine grosse Chance ein erfolgreicher Anlass zu werden. Regula Wermuth wird mit die einige Kant. Betreuer kontaktieren, mit dem Vorschlag, die Kurse 2018 mit örtlichen Fellnähgruppen an 3 Orten – einer davon in der Westschweiz – durchzuführen im Hinblick auf die Jugendmeisterschaft 2019 (z.B. Hut filzen, aber nicht als Bewertungsarbeit). Dieser Anlass würde mit einem Gesuch für Jugendanlässe von Kleintiere Schweiz unterstützt.

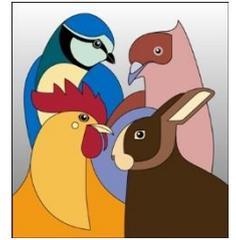
B: Der Vorstand genehmigt den Antrag einstimmig.

A2: Die Jugendbetreuertagung soll auch 2017 an zwei Tagen in einer Kleintieranlage durchgeführt werden. Die Diskussionen werden so offener, langwierige und schwerfällige Übersetzungen fallen weg. Vorschlag Tagung 2017 in deutscher Sprache: 26.08.; Ort noch nicht abgeklärt. Franz. Tagung: 16.09 in Yverdon.

Markus Vogel schlägt vor, die Tagung nicht wie von Peter Iseli vorgeschlagen alle zwei Jahre zweisprachig abzuhalten. Ansonsten müssten allenfalls auch die VOK's und DV's zweisprachig geführt werden. Er schlägt vor, die Jugendbetreuertagung nur bei regionalbezogenen oder fachspezifischen Themen zweisprachig zu organisieren.

B: Der Vorstand genehmigt die Variante, die Jugendbetreuertagung nur bei regionalbezogenen oder fachspezifischen Themen zweisprachig durchzuführen.

Die Jugendbetreuertagung 2017 ist auf den 26. August terminiert; der Ort noch offen.



3. Delegiertenversammlung 2016

3.1 Schlussbericht DV des OK-Präsidenten

Der Vorstand hat den Schlussbericht zur Kenntnis genommen. Als unzutreffend kritisiert wurden die Passagen zur DV-Berichterstattung in der Tierwelt sowie die fehlende Berücksichtigung der Politiker. Es wurde dazu argumentiert, berichtet werde in der Tierwelt, was für den Leser interessant sei. Und die sei nun mal das Thema Zertifizierung gewesen.

3.2 Abrechnung DV 2016

Der Vorstand hat die Abrechnung zustimmend zur Kenntnis genommen. Sie schliesst mit einem kleinen Plus ab.

3.3 Pendenzenliste

Ist aktualisiert.

3.4 Tierwelt-Shop

Die Zahlen bewegen sich im Rahmen des Vorjahres. Gewünscht wird ein Bericht im Kleintierzüchter mit Informationen zum Zugang Intranet und zur Freigabe der Daten für die Ausstellungen. Lars Lepperhoff wird das Thema zusammen mit Iris Fankhauser und Doris Rykart angehen.

3.5 Gesperrte Vereine

Keine

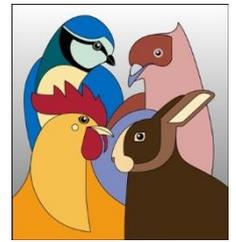
3.6 Versicherungen

Keine Neuigkeiten

3.7 Rechtsberatungen

Hühnerhaus: Einem Mitglied und Hühnerzüchter hat die Gemeinde ein Hühnerhaus bewilligt. Dagegen hat ein Nachbar Rekurs eingereicht. Dem Mitglied wurde vorgeschlagen, nochmals das Gespräch mit dem Nachbarn zu suchen.

Brieftaubenzüchter: Gegen den von der Gemeinde bewilligten Bau einer Voliere hat ein Nachbar Einsprache erhoben, mit der Forderung, dem Züchter lediglich die Haltung von 25 statt ca. 80 Tauben (notwendig für die Aufzucht wettbewerbsfähiger Brieftauben) zu erlauben. Geraten wurde dem Züchter, statt einer Konfrontation, das Gespräch mit dem Nachbarn zu suchen. Je nach Verlauf wird allenfalls ein Mehrengagement von Kleintiere Schweiz nötig.



Mövchenzüchter: Der Freispruch ist gut für den Mövchenzüchter (hat keine Tiere mehr), unbefriedigend für Kleintiere Schweiz und Rasetauben Schweiz. Das Urteil könnte ein Carte Blanche für weitere Anzeigen sein. Die Thematik wird in der Tierschutzkommission weiter behandelt.

4. Förderverein Schweizer Kleinterrassen FSK

4.1 Parkausleihe

Kleintiere Schweiz hat im Januar 2015 einen Betrag von Fr. 35'000 für den Bau des Erlebnisparks anlässlich der LUGA 2015, 2017, 2019, sowie für die Gesamtausstellung 2018 in Fribourg gutgesprochen. Es wurde dabei versäumt, eine Vereinbarung zu erstellen, welche den Eigentumserwerb oder das Gebrauchsrecht regelt.

Von der FSK (Toni von Arb) haben wir auf unsere Anfrage (Parkbenützung Luga 2017) nachfolgende Antwort erhalten: Der FSK Park wird demnächst veräussert. Falls dieser verkauft werden kann, besteht sicher die Option, in einem Vertrag zu regeln, dass Kleintiere Schweiz diesen in Zukunft mieten kann.

Aufgrund der unsicheren Aussicht, macht es Sinn auf die Luga 2017 und weitere Ausstellungen zu prüfen, einen eigenen Ausstellungspark zu bauen. Regula Wermuth erstellt auf die nächste Sitzung ein entsprechendes Budget.

5. Finanzen

5.1 Preisgestaltung Tierwelt 2017

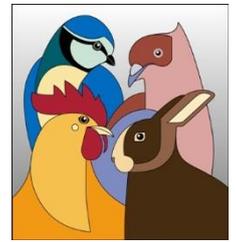
Die Marketingkommission möchte die Preise für Kleinanzeigen und kommerzielle Inserate für 2017 auf dem Stand von 2016 belassen; ebenso den Einzelverkaufspreis der Tierwelt von Fr. 5.00. Erhöht werden sollen hingegen die Abopreise um je Fr. 6.00. Angeregt wird, den Abopreis für das e-paper in absehbarer Zeit zu reduzieren (keine Druckkosten); das Thema wird erneut in die Marketingkommission eingebracht.

B: Der Vorstand heisst den Antrag der Marketingkommission gut, die Preise für Kleinanzeigen und kommerzielle Inserate für 2017 auf dem Stand von 2016 zu belassen, ebenso den Einzelverkaufspreis der Tierwelt von Fr. 5.00. Erhöht werden hingegen die Abopreise um Fr. 6.00.

5.2 LUGA: Entschädigung Helferinnen und Helfer

Die unterschiedliche Entschädigungspraxis für Standpersonal und Helferinnen und Helfer soll aufgehoben werden, um Unstimmigkeiten wie in der Vergangenheit zu vermeiden und Gleichbehandlung zu gewährleisten.

A: Das Büro schlägt vor, für Einsätze an Publikumsausstellungen (LUGA, BEA etc.) von bis



zu 4 Stunden Fr. 30.00 und ab 4 Stunden Fr. 50.00 zu vergüten; die Fahrspesen von Fr. 0.60/km werden zusätzlich vergütet.

B: Der Vorstand heisst den Antrag des Büros einstimmig gut. Diese Regelung gilt für auch Vorstandsmitglieder, die an solchen Schauen tätig sind. Die Tierschutzberater sind davon ausgenommen und werden gemäss Entschädigungsreglement honoriert.

5.3 Gesuche um Beiträge

Ein Gesuch wurde positiv abgeschlossen

6. Gesuche Veranstaltungen, SKN, Jugend

Jugend- und Neuzüchteranlässe wurden 2 bewilligt; Veranstaltungen 5 und 8 Tierschutzberatungen.

7. Mitteilungen aus der Marketingkommission

7.1 Tierweltgestaltung

Die Arbeiten am Relaunch verlaufen planmässig. Simon Koechlin hat Herr Adams weitere Aufträge erteilt, mit Inputs aus dem Workshop des Vorstandes.

7.2 Tierwelt-Preis

Die Jury hat den Tierweltpreis an den Ethikhof für Tiere in Not der Stiftung Mensch und Tier in Basel vergeben. Es ist ein Schweizer Projekt. Es werden Führungen für Schulen gemacht. Weiter Infos unter:

www.stiftung-mensch-und-tier.ch.

Das E-Voting hat mit 16 Stimmen Vorsprung ergeben: Der Förderpreis geht an die Gemeinschaft Steinkauz in Ajoie (Chevèche Ajoie). www.chevecheajoie.com.

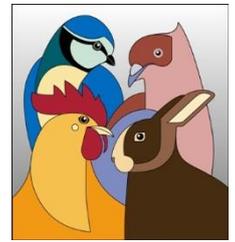
8. Mitteilungen der Fachverbände

8.1 Ziervögel Schweiz

Stefan Kocher informiert, dass die Ausstellungssaison seit einem Monat läuft. Ziervögel Schweiz fördert das Ausstellen mit Fr. 2.00 pro bewertetes Tier, mit Fr. 4.00 pro bewertetes Tier, wenn die Sektionen gemeinsam ausstellen. Diese Regelung kommt gut an und steigert den Wert der Ausstellungen.

8.2 Rasetauben Schweiz

Die EE-Preisrichtertagung im Campus Sursee für Geflügel und Tauben hat laut Erwin Bär bei den ausländischen Gästen ein gutes Echo ausgelöst. Der Vorstand hat seine 2-Tages-Sitzung in der Romandie durchgeführt. Rasetauben hat eine eigene Website (Bilder), die mit der Website von Kleintiere Schweiz verlinkt ist. Der Verband musste ein Mitglied bis



auf Weiteres sperren, das Ringe gekauft und an ein Nichtmitglied weiterverkauft hatte. Ein weiteres Mitglied macht Probleme mit dem Auszug aus seinem bisherigen Domizil.

8.3 Rassegeflügel Schweiz

Jean-Maurice Tièche dankt Erwin Bär für die Organisation der EE-Preisrichtertagung. Die Anmeldungen für die Nationale Geflügelausstellung 2016 in Martigny kommen laufend. Gerechnet wird mit 2500 Tieren.

8.4 Rassekaninchen Schweiz

Für Peter Iseli war der September der strengste Monat als Präsident von Rassekaninchen Schweiz. Anfangs kam er mit dem Antrag auf Impfpflicht (VHK) beim Vorstand nicht durch. Nach einem klärenden Gespräch mit der Firma Provet – angeblich kein Impfstoff in der Schweiz am Lager – beantragte er dem Vorstand erneut die Impf-Pflicht für die Rassekaninchen. Jetzt ist die Impf-Pflicht inklusive Kommunikation dazu eingeführt. Sämtliche Kantonstierärzte wurden schriftlich zur Impf-Pflicht informiert. Die Reaktionen in der Züchterschaft blieben nicht aus: 2/3 positiv, 1/3 negativ. An den Ausstellungen sind mit der Impf-Pflicht weniger Kaninchen zu erwarten. Aber es besteht die Hoffnung, dass keine Ausstellung abgesagt werden muss. Der Vorstand befasst sich mit der Gesamtausstellung 2018 in Fribourg. Weiter werden die Statutenrevision und die personelle Entwicklung des Vorstandes thematisiert. Das Rassenplakat wird demnächst gedruckt und kann anschliessend ausgeliefert werden.

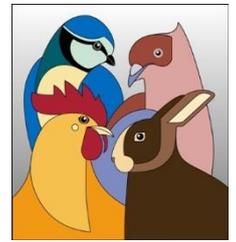
9. Mitteilungen

9.1 LUGA 2017

Regula Wermuth wird an der OK-Sitzung vom 19.10.2016 ein LUGA-Budget und das weitere Vorgehen vorstellen, das dem Vorstand an der November-Sitzung vom 19.11.2016 unterbreitet wird.

9.2 Information ProCarne

ProCarne hat die neu überarbeiteten Statuten mit Anhang sowie das Schreiben «Finanzierung proCarne Kleintiere Schweiz» eingereicht. Der Vorstand erachtet die Unterlagen als zu wenig aussagekräftig und zu wenig präzise. Das Eingereichte entspreche nicht dem vom Vorstand Verlangten. Die Ideen und Vorschläge sind zu wenig ausgearbeitet, wie die Vereinigung künftig selber zu finanziellen Mittel kommen will. Der Vorstand ist nicht bereit, proCarne mit einem Pauschalbetrag zu unterstützen. Künftig sollen Ende Jahr die Kurspauschalen der effektiv durchgeführten Kurse ausbezahlt werden. Dies gilt schon für das Jahr 2016. Sollte proCarne in einen finanziellen Engpass kommen, kann eine Halbjahresrechnung eingereicht werden. Zudem muss geklärt



werden, ob proCarne bereit ist, den Anhänger und das Inventar zu übernehmen, ansonsten muss geklärt werden, was mit diesem geschehen soll. Der Vorstand erwartet eine Antwort bis Ende 2016.

10. Verschiedenes

10.1 Plattform zum Thema «Gehege für eine artgerechte Haltung von Heimtieren»

Der Vorstand hat die Teilnehmenden für die vom BLV organisierte Plattform vom 22.11.2016 im Campus Liebefeld in Bern bestimmt.

10.2 Neuer Chefredaktor Zofinger Tagblatt

Neuer Chefredaktor ist Philipp Pfister.

10.3 Dank

Die IG Zwergziegen hat sich für den Beitrag an die BEA bedankt, der OV Zunzgen für den Beitrag ans 50-Jahre-Jubiläum.

10.4 Veranstaltung

Am 25.11.2016 organisiert der Schweizer Tierschutz (STS) eine Veranstaltung zum Thema «Tier- und Artenschutz – Freund oder Feind».

10.5 Freiflughalle BEA

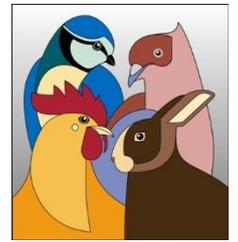
Der Vorstand wurde über Missverständnisse im Zusammenhang Freiflughalle BEA in Bern aufgeklärt. Die Kommunikation zwischen Hans-Ulrich Zahnd und Iris Fankhauser wurde von beiden Seiten nicht an den Kantonalpräsidenten Lukas Meister weitergegeben, was zu unliebsamen Diskussionen führte. Es wurde von Anfang an eindeutig klar an Hans-Ulrich Zahnd kommuniziert, dass Kleintiere Schweiz die Freiflughalle BEA mit dem uns vorgeschlagenen Budget nicht finanzieren wird.

10.6 Motion Pirmin Bischoff – Hobymässige Kleintierhaltung in der LW-Zone

Die Motion, welche der Ständerat mit 42 Stimmen überwiesen hat, kommt nun in die nationalrätliche Kommission. Peter Iseli wird ausgesuchte Nationalräte informieren.

10.7 Ferienpass

Ferienpass-Aktionen sind beliebt und werden auch ein Thema für Kleintiere Schweiz.



10.8 Shop-Umzug

Der Tierwelt-Shop wird gezügelt. Der Vorstand dankt Esther Graber und Doris Rykart für ihr sehr kooperatives Verhalten. Der Umzug ist mit einem riesigen Arbeitsaufwand verbunden.

10.9 Flyer Kleintiere Schweiz

Der Flyer auf Französisch wird gedruckt.

Hemberg, 09. Oktober 2016

Markus Vogel, Präsident

Jürg Schmid, Protokoll